

1

### WENIGER ist oft MEHR – gerade in der Taubenzucht

„Fast unter allen Tieren vertragen sich beide Geschlechter, oder solche, die auf einem Hofe oder in einem Stalle gehalten werden; aber bei den Tauben geschieht dies nicht, nicht in der Taubenzucht“ niedergeschrieben.  
 Diese Aussage, zwar heute durch weitere Forscher des Buchs „Gründlicher Unteraktualität verloren – denn immer noch sind viele unsere Taubenschläge völlig überbelegt. Die Folgen sind schlimm und entgegenwärtig! Da wären:  
 Schlechte Befruchtungsraten! Zerstörte Gelege! Schlechtes Jungtaubenwachstum! Dürftige Flugleistungen!

2

### Wie machen wir es nun richtig?

Durch jahrzehntelange Beobachtungen und Versuchsreihen konnten folgende Eckwerte als absolut taubengerecht und damit erfolgsversprechend für den Züchter ermittelt werden: ggf. Voliere nicht mit!  
 Im Jungtaubenschlag benötigt jedes Jungtier mindestens 0,5 qm Lebensraum!  
 Bei Offenfrontstallungen zählt jeweils der Raum, der oben und seitlich abgedeckt ist. Offenes ist Freiflug, wenn auch nur stundenweise, möglich.  
 Bei der Berechnung bleibt die Größe der betreffenden Rasse außen vor. Denn kleinere Rassen haben einen wesentlich höheren Bewegungsdrang als größere, schwerere Spezies!  
 Der hier aufgesetzte Raumbedarf wurde auch bei den Stadtrauben-Forschungen des Prof. Dr. Haag-Wackernagel in erstaunlicher Nähe gefunden. (Siehe seine Dissertations- & Habilitationsschrift)

3

### Trichomonaden & Hexamiten – ein tödliches Problem in allen Sparten der Taubenzucht!

Diese beiden aggressiven Krankheitserreger haben schon für so manches Leid bei unseren Tauben und ihren Züchtern gesorgt – und sie werden es weiter tun, wenn wir nicht ganz gezielt gegensteuern!  
 Da wirksame Medikamente gegen diese Krankheiten immer rarer werden bzw. durch gesetzliche Maßnahmen im Verschwinden begriffen sind, ist eine gezielte Vorbeuge wichtiger denn je! So sollte sie aussehen: Die Vorsorge für unsere Tauben:  
 Stressvermeidung durch:  
 Einhalten der eben empfohlenen Besatzdichte.  
 Wenigstens zweimal jähriges Vorstellen der Tauben beim Tierarzt (Rachen- & Kloakenabstrich, Kotprobe)  
 Keine wahllose Medikamentengabe!  
 Wenigstens jeden 3. Tag Badewasser reichen!  
 Keine giftigen Zusätze ins Badewasser!  
 Tauben muss ein Regenbad möglich sein!  
 Tränken täglich reinigen und 24 Stunden austrocknen lassen! (Wechseltränke)  
 Optinale und damit vorbeugende Versorgung der Tauben nach dem VITAL-KONZEPT!

4

### Wie sieht dieses BETZ-VDT -Vital-Konzept aus?

- ✓ Grundversorgung des Bestandes mit den Betz-VDT-Vital Futtersorten – je nach Jahreszeit! Bei den Reistrauben verwenden wir Amino-Optimal ZIM bzw. Amino-Power-Reise.
  - ✓ Die Spuren- und Mengenelementversorgung sowie die Mineralstoffzufuhr stellen wir über die stets frischen kleinen Mengen an Vital-Power-Git & Taubenstehlen sicher. Bitte keine anderen Produkte verwenden, mögen sie für den Züchter noch so gut aussehen und sich die Tauben auch wie die „Wilden“ darauf stützen – es hat keine positiven Gründe!
  - ✓ An drei aufeinanderfolgenden Tagen je Woche geben wir 5-10 ml Aqua-VITAL-Plus in 3 Liter Trinkwasser gemischt.
  - ✓ An drei anderen aufeinanderfolgenden Tagen der Woche erhalten die Tauben Kropf-VITAL 1 Esslöffel voll wird mittels Edel-O-Mix oder z. B. Joghurt an 1 kg Futtermittel gebunden. Die so gewonnene Mischung kommt am Abend in den Kühl-schrank oder in den kühlen Keller. Am nächsten Morgen wird sie dann verfüttert. Die gesamte Morgenfütterung besteht aus diesem Gemisch!
- So haben „Tinho & Hena“ kaum noch Chancen!*